NEWSLETTER

des SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels

- Für Mitglieder im Wahlkreis - als Download - im Abo -

68. Ausgabe / 7. September 2021

LIEBE LESERINNEN UND LIEBE LESER,

„der Sommer wird gut“, hat uns Karl Lauterbach versprochen. Was die Corona-Situation angeht, hatte er recht, was das Wetter anging, gab es noch deutlich Luft nach oben.

Dennoch hoffe ich, dass wir uns alle wenigstens etwas von den Strapazen und Einschränkungen der vergangenen Monate erholen konnten. Es zeigt sich ganz deutlich, dass die steigenden Inzidenzen bei den Corona-Infektionen fast ausschließlich auf Ungeimpfte zurückzuführen sind. Sie sind es auch, die zu 95 Prozent stationäre und intensivmedizinische Hilfe in Anspruch nehmen müssen. Deshalb noch einmal meine dringende Bitte: Lasst Euch und lassen Sie sich imp-

Weiter auf Seite 7

SIEBELS: WIR OSTFRIESEN SIND DIE TEE-WELTMEISTER

Schon lange galten die Ostfriesen als Weltmeister im Teetrinken – nun ist die Vorliebe auch offiziell als Rekord anerkannt. Das Rekord-Institut für Deutschland hat ermittelt, dass die Ostfriesen im Schnitt pro Kopf jährlich 300 Liter Tee trinken. Hochgerechnet seien es rund 14 Mio. Liter pro Jahr, erklärte Rekord-Richter Rolf Allerdissen. Im Bundesdurchschnitt werden gerade einmal 28 Liter pro Kopf und Jahr getrunken.

Am Mittelpunkt Ostfrieslands in Ihlow (Foto oben) und am am Upstalsboom überreichte Allerdissen jetzt zwei Urkunden – eine auf Hochdeutsch und eine auf Plattdeutsch – an den Präsidenten der Ostfriesischen Landschaft, Rico Mecklenburg. Dieser nahm die Auszeichnung stellvertretend für alle Ostfriesen entgegen. Die Auszeichnung bestätige, was die Ostfriesen schon immer wussten, so Mecklenburg. „475.000 Menschen leben dieses Kulturgut, indem sie jeden Tag sehr viele Tassen Tee trinken.“

Die Ostfriesische Teekultur geht bis in das 17. Jahrhundert zurück und ist in der Region fest verwurzelt. Bis zu sechs Teezeiten (auf Plattdeutsch: „Teetied“) gehören für viele Ostfriesen zum Alltag. Seit 2016 ist die Ostfriesische Teekultur als immaterielles Kulturerbe bei der Unesco anerkannt.

Das Rekord-Institut wertete für die Anerkennung der Leistung Zahlen der britischen Statistik-Behörde, des Deutschen Bundesamtes für Statistik und des Deutschen Tee- und Kräutertee Verbandes aus.

Demnach übertrumpfen die Ostfriesen mit ihrem jährlichen 300-Liter-Verbrauch auch Tee-Nationen wie Libyen mit 287 und die Türkei mit 277 Litern.

Pro Tag bis zu sechs Mal Teetied.

GUTE NACHRICHTEN FÜR DAS BROOKMERLAND: Am Ortseingang will die Firma Edeka auf dem Gelände des früheren Toom-Baumarktes einen neuen Supermarkt und einen Drogeriemarkt errichten. Damit wird die unschöne Situation am südlichen Ortseingang endlich verbessert. Bei einem Besuch unserer Europaministerin Birgit Honé ging es nun darum, wie man die Anbindung dieses Areals an die Rosenstraße verbessern kann. Die Gemeinde hofft auf Fördergelder aus dem Programm Zukunftsräume. Die Gespräche mit der Ministerin verliefen dazu schon sehr vielversprechend. Der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels dankte Bürgermeister Gerhard Ihmels, der an dieser Stelle ein weiteres Mal zielstrebig solche Pläne verfolgt hat, und der Europaministerin Brigit Honé, die sich für ihren Besuch viel Zeit genommen hat.

WIARD SIEBELS: KEIN ROTSTIFT TROTZ CORONA

Die SPD-geführte Landesregierung hat ihren Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2022 und 2023 vorgestellt. Wie schon im vergangenen Jahr steht der Entwurf unter dem Eindruck der Folgen der Corona-Krise. „Der Doppelhaushalt ist von Augenmaß und der Überzeugung geprägt, auch in schwierigen Zeiten wichtige Investitionen für unser Land zu tätigen“, sagt der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Fraktion, Wiard Siebels. Dieser Haushaltsplan sichere u.a. die Mittel für den Einstieg in die dritte Kita-Fachkraft. Siebels weiter: „Mit der flächendeckenden Einführung des vergünstigten Regionaltickets für Schülerinnen, Schüler, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende, der aufgestockten Förderung für den Krankenhausbau, Investitionen in Polizei und Feuerwehr sowie der Festlegung der Landarztquote gestalten wir wichtige Aufgaben im Bereich der sozialen Infrastruktur. Alle hoffen und erwarten, dass sich die Haushaltslage in den nächsten Jahren durch eine Erholung der Konjunktur wieder entspannen und der nächsten Landesregierung mehr Gestaltungsspielraum für die Zukunft ermöglicht wird.“

EIN GUTES GESETZ FÜR BÜRGER UND KOMMUNEN

„Mit dem niedersächsischen Grundsteuermodell haben wir eine ausgewogene und rechtssichere Erhebungsgrundlage für die Kommunen geschaffen.“ sagt MdL Wiard Siebels. Da ein Grundstück nicht nur nach seiner Größe, sondern auch nach der Lage bewertet werde, sei das neue Gesetz für Bürgerinnen und Bürger gerecht und einfach gestaltet. Zudem gebe das Grundsteuergesetz den Gemeinden eigenen Gestaltungsspielraum, um über die Grundsteuer C individuell angepasste Anreize zur schnelleren Bebauung von Baulücken zu setzen und so Grundstücksspekulationen einzudämmen.

EIN SCHÖNER SCHNAPPSCHUSS: Der Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff und der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels beim Parteitag des SPD-Stadtverbandes Aurich in Middels. Nach ausgiebiger Diskussion wurde das SPD-Wahlprogramm verabschiedet.

EINE GRUPPE VON SPD-LANDTAGSABGEORDNETEN besuchte auf Einladung des Bundesverbandes Deutscher Schausteller und Marktkaufleute in Hooksiel einen Jahrmarkt als Modellprojekt in Corona-Zeiten. Den Landtagsabgeordneten Hanne Modder, Wiard Siebels und Deniz Kurku hatte sich die Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller und die stv. Landrätin Marianne Kaiser-Fuchs angeschlossen. Die Abgeordneten waren beeindruckt von dem Engagement der Schausteller und deren Sensibiltät. Es wurde vereinbart, dass die SPD-Landtagsfraktion zu einem runden Tisch nach Hannover einladen wird, um über Perspektiven für die Schausteller und Marktbeschicker zu diskutieren. Am Rande der Veranstaltung ließ sich Hanne Modder von Wiard Siebels in seinem knallgelben VW-Käfer kutschieren.

STATEMENT DER OSTFRIESISCHEN SPD-ABGEORDNETEN ZUR NEUEN VW-STRATEGIE

Am 13. Juli hat Volkswagen seine Unternehmensstrategie bis zum Jahr 2030 vorgestellt. Der Konzern bekennt sich darin zur Produktion umweltfreundlicherer und voll digitalisierter Fahrzeuge.

Für diese Neuausrichtung fordern der ostfriesische SPD-Bundestagsabgeordnete Johann Saathoff gemeinsam mitb den SPD-Landtagsabgeordneten Wiard Siebels (Aurich) und Matthias Arends (Emden-Norden), den Standort Emden weiter zu stärken:

Für eine allumfassende nachhaltige Produktion müsse neben der reinen Umstellung des Werkes auf Elektromobilität dafür gesorgt werden, dass möglichst die gesamte Wertschöpfungskette der Automobilindustrie in der Region erhalten bleibt. Dazu gehöre insbesondere die Produktion von Batterien und Batteriezellen. Als Beitrag zum Klimaschutz müsse es das Ziel sein, im Produktionsprozess den CO_2-Fußabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette so gering wie möglich zu halten.

Der erneuerbare Energiemix in Ostfriesland sei dabei ein klarer Standortfaktor, der auch bei der Standortsuche für die Produktion von Batteriezellen mit einbezogen werden müsse. Die Standortfaktoren sprächen klar für die Seehafenstadt Emden.

Die Automobilproduktion im VW Werk Emden mit ihren gut ausgebildeten Fachkräften, der erneuerbare Energiemix in der Region und der Emder Hafen sprächen klar für Ostfriesland als Standort für die Batteriezellproduktion, so die Abgeordneten in ihrer gemeinsamen Erklärung.

SIEBELS: KITA-GESETZ IST DER EINSTIEG IN DIE 3. FACHKRAFT

„Gute und für alle Menschen zugängliche Bildung liegt uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten am Herzen. Daher freue ich mich, dass wir nach langen Verhandlungen die Neuregelung des Kita-Gesetzes im Landtag beschlossen haben“, sagt der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Wiard Siebels. „Damit haben wir einen klaren Fahrplan für die Einführung der dritten Kraft in allen Kitas festgelegt. Die Maßnahmen des Stufenplans entlasten die Erziehenden in ihrer täglichen Arbeit und schaffen so mehr Raum für die individuelle Förderung unserer Kleinsten.“

Ziel des Stufenplans sei es, die Mindeststandards für den Fachkraft-Kind-Schlüssel – also die Qualität der Betreuung – schrittweise zu verbessern. Die ersten beiden Stufen seien nun Teil des Gesetzes. Stufe 1 fördere die Schaffung von mindestens 2.000 zusätzlichen Ausbildungsplätzen ab dem 1. August 2023. Und in der zweiten Stufe greife die volle Finanzierung von Drittkräften mit maximal 20 Wochenstunden ab August 2027.

„Zusätzlich haben wir im Gesetz weitere Schritte zur Bekämpfung des Fachkräftemangels sowie neue Mindeststandards für die Betreuungsqualität in der Kindertagespflege und in den Kindertageseinrichtungen beschlossen“, erklärt Siebels. Dazu zählten u.a. der weitere Ausbau der vollschulischen Ausbildungskapazitäten, der begleitende Ausbau eines dualisierten Systems und die Gleichstellung von Rand- und Kernzeiten bei der Personalausstattung.

„Wir haben in den vergangenen Jahren die Betreuungsangebote bereits stark ausgebaut. Dadurch gibt es einen großen Bedarf an Fachkräften, der momentan nicht gedeckt werden kann. Der Stufenplan gibt uns jetzt Zeit, möglichst viele Menschen zu Erzieherinnen und Erziehern auszubilden“, erläutert der Auricher SPD-Abgeordnete, warum die Maßnahmen nicht sofort greifen können.

Darüber hinaus sei der Spielraum im Landeshaushalt durch die Corona-Krise stark eingeschränkt. Siebels: „Trotzdem tun wir das Bestmögliche für die Bildung aller Kinder in Niedersachsen.“

WIARD SIEBELS: FÖRDERUNG DER PLATTDEUTSCHEN SPRACHE JETZT VERSTETIGEN

„Mien Heimaad is Nedersassen, ik proot Platt – die niederdeutsche Sprache hat für die niedersächsische Küstenregion eine große Identifikationskraft. Plattdeutsch ist nicht nur eine eigenständige Sprache, sondern fast schon eine Lebenseinstellung“, sagt Wiard Siebels, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion und gebürtiger Auricher.

Die Sprache fördere das Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen und sei Ausdruck der regionalen Kultur und Gebräuche im Norden. Daher setzt sich Siebels gemeinsam mit den Abgeordneten Andrea Schröder-Ehlers und Kerstin Liebelt für die weitere Förderung der niederdeutschen Sprache ein. Im vergangenen Jahr hatte das Land 100.000 Euro für Plattdeutsch an Schulen bereitgestellt. „Mit den Mitteln wurden unter anderem Schulmaterialien auf Niederdeutsch entwickelt, die in den Schulen sehr positiv aufgenommen wurden“, berichtet Siebels.

„Wir würden es daher sehr begrüßen, wenn die Landesregierung erneut eine Förderung beschließt oder die Mittel sogar verstetigt, um Plattdeutsch weiter als lebendige Alltagssprache zu erhalten und somit die friesische Identität der jungen Menschen zu fördern.“

IN SEINER REIHE „Tass Tee mit MdB“ besuchte MdB Johann Saathoff mit der Auricher SPD-Vorsitzenden Helene Krull-Weber die Geschäftsführerin der Caritas, Stephanie Holle. Diese hatte gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden in das soziale Kaufhaus am Auricher ZOB eingeladen. Nach einem Rundgang wurde in der Diskussion mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der wertschätzende Umgang miteinander im sozialen Kaufhaus hervorgehoben. Sie würden hier eine Perspektive erhalten, um auf dem ersten Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen. Und natürlich würden die Bürgerinnen und Bürger dort nicht mehr benötigte Sachen abgeben, die dann durch den Verkauf weiter genutzt werden können; das sei nachhaltig und helfe gerade den Menschen mit einem geringeren Einkommen.

SIEBELS: LAVES IN OLDENBURG HAT AUCH IN DER PANDEMIE GUTE ARBEIT GELEISTET

„Das Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) in Oldenburg hat im vergangenen Jahr auch unter schwierigen Bedingungen gut gearbeitet und zusätzlich in der Pandemiebekämpfung einen wertvollen Beitrag geleistet.“ sagt der Landtagsabgeordnete Wiard Siebels

Die Zahl der Beanstandungen zeige aber auch, wie wichtig flächendeckende und möglichst zahlreiche Kontrollen für hygienisch einwandfreie Lebensmittel sind. Darum müsse das Landwirtschaftsministerium alle Möglichkeiten prüfen, die Finanzierung des LAVES auch in haushaltspolitisch schwierigen Zeiten auf breitete Füße zu stellen.

Eine weitere wichtige Säule des Verbraucherschutzes sei die Bildung der Verbraucherinnen und Verbraucher, um bewusste Entscheidungen beim Einkaufen treffen zu können und die Lebensmittelverschwendung einzudämmen. Hier brauche es laut Siebels Angebote für alle Altersgruppen – von der Kita bis zur Erwachsenenbildung.

SIEBELS: AUCH DIE HALTUNGSFORM VON VERARBEITETEN EIERN KENNTLICH MACHEN

„Weniger als ein DIN-A4-Blatt Platz pro Tier: Die konventionelle Käfighaltung für Legehennen ist mit unserem Verständnis von Tierschutz nicht vereinbar und seit Januar 2010.“ sagt Wiard Siebels. Auch die Haltung in sogenannten Kleingruppenkäfigen sei nur unwesentlich besser und werde ab 2025 ebenfalls verboten.

Damit Verbraucherinnen und Verbraucher eine bewusste Kaufentscheidung treffen können, seien Frischeier gekennzeichnet. Dies habe dazu geführt, dass Eier aus Käfighaltung (Kennzeichnung: 3) weitestgehend aus den Regalen verschwunden sind.

„Wir fordern jetzt eine allgemeine Kennzeichnungspflicht der Haltungsform bei allen Ei-Produkten – egal ob bei der Keks-Packung aus dem Supermarkt oder dem Omelette im Frühstücks-Café“, erklärt Wiard Siebels, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion. „So haben Verbraucher die Möglichkeit, Produkte mit Zutaten aus guten Haltungsbedingungen gezielt zu unterstützen. Tierschutz ist nur wirksam, wenn er konsequent eingefordert und umgesetzt wird.“

MINISTERPRÄSIDENT STEPHAN WEIL besuchte kürzlich die Kita in Marienhafe, in der eine hervorragende Arbeit geleistet wird, wenngleich die Herausforderungen auch dort groß sind. Der SPD-Landtagsabgeordnete Wiard Siebels, der gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Johann Saathoff Weil begleitete, dankte deshalb den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Bürgermeister Gerhard Ihmels, der für den Ausbau dieser Einrichtungen viel geleistet habe Die Kinder und die Erzieherinnen hatten den Gästen aus der Politik einen richtig herzlichen Empfang bereitet.

IN ZEITEN VON CORONA ging und geht ganz Deutschland spazieren. Dabei findet man an den Wegen immer öfter kleine, flache bemalte Steine – manche davon sogar mit Botschaften. Im Bundestagswahlkampf bemalen jetzt Genossen von Schleswig-Holstein bis Bayern kleine, flache Steine mit dem Schriftzug SPD. Dann werden diese ausgelegt, von anderen gefunden, auf Facebook gepostet und wieder neu ausgelegt – oder mit nach Hause genommen. Johann Saathoff ist mit seiner Familie unter die Steine-Maler gegangen.

DIE 3 LISTEN FÜR DIE STADTRATSWAHL am 12. September werden von Wiard Siebels, Harald Bathmann und Antje Harms angeführt.Das Foto zeigt (v.l.) Johann Jütting (Walle), Steffen Friedrichs (Plaggenburg), die SPD-Stadtverbandsvorsitzende Helene Krull-Weber, den SPD-Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Aurich-Mitte, Alexander Jürgens, die OV-Vorsitzende von Tannenhausen, Gerda Küsel, Georg Saathoff (Schirum) und MdL Wiard Siebels.

Fortsetzung von Seite 1

fen! Die Impfung schützt den Geimpften und auch alle anderen. So sieht Solidarität aus.

Um Solidarität geht es auch bei den anstehenden Wahlen. Am 12. September wird in unseren Kommunen gewählt. Viele SPD-Bewerber treten für den Kreistag, die Stadt- und Gemeinderäte, die Ortsräte und auch für das Amt des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin an. Alle eint sie das Bestreben nach Solidarität - für mehr Bildung für die Kleinsten und Kleinen, für eine bessere Infrastruktur, für eine bessere Hausarztversorgung und vieles mehr. Unterstützt diese ehrenamtlich Engagierten und geht bitte am kommenden Sonntag zur Wahl.

14 Tage später, am 26. September, geht es dann um die Zukunft unseres Landes, wenn über den Deutschen Bundestag entschieden wird. Mit Olaf Scholz haben wir den richtigen Kandidaten für das Amt des Bundeskanzlers. Zu Recht trauen ihm die Menschen in unserem Land dieses Amt zu. Gleiches gilt auch für unseren Abgeordneten Johann Saathoff, der eine anerkannt gute Arbeit im Wahlkreis und in der Bundeshauptstadt macht. Er darf auf unsere Unterstützung zählen, damit er wieder mit einem herausragenden Ergebnis in den Bundestag einziehen kann.

Bitte geht zur Wahl und werbt auch kräftig dafür, damit andere zur Wahl gehen!

Herzlich

Euer

Wiard Siebels

WIARD SIEBELS

Niedersächsischer Landtagsabgeordneter

Impressum (V.i.S.d.P.):
Abgeordnetenbüro Siebels

Dita Bontjer, Mitarbeiterin
Julianenburger Straße 33
26603 Aurich
Telefon: 04941 3387 u. 9806725
Telefax: 04941 9807462
eMail: buero@wiard-siebels.de

Newsletter Layout und Redaktion:
M. Galka, Aurich

Homepage:
www.wiard-siebels.de

BEI WUNDERBAREM SPÄTSOMMER-WETTER hatten die Auricher SPD-Ortsvereine Sandhorst und Pfälzerdörfer ihren gemeinsamen Infostand in der Fußgängerzone in Höhe des Historischen Museums aufgebaut. Viele Besucherinnen und Besucher der Innenstadt ließen sich von den Genossen vor Ort informieren, brachten ihre eigenen Vorstellungen ein und wünschten einen guten Wahlerfolg. Parallel dazu warben Genossen der SPD Aurich-Ost beim EDEKA-Markt Parkkauf um Wählerstimmen.

EIN WENIG EIGENWERBUNG DARF SEIN. Dies ist die Vorderseite meines Kandidatenflyers zur Kommunalwahl. Ich kandidiere für die SPD im Wahlbezirk Aurich 1 auf dem Listenplatz 1.